

PROTOKOLL

aufgenommen bei der am Montag, dem 28. Jänner 2013 im Stadtamt Ternitz stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend waren: von der SPÖ:
Bürgermeister Rupert Dworak, die Stadträte Ing. DI Nicole Haberler, Mag. Andrea Reisenbauer, Mag. Christian Samwald, KommR Peter Spicker und Franz Stix und die Gemeinderäte Christa Bogath (ab Tagesordnungspunkt I.), Ewald Dörfler, Jeannine Gersthofer, Gerhard Graf, Franz Gruber, Martina Klengl, Brigitte Kögler, Franz Maier, Daniela Mohr, Manfred Ofenböck, Ing. Michael Riedl, Andreas Schönegger, Irmgard Selhofer-Dissauer, Norbert Strebinger (ab Dringlichkeitsantrag 2), Andreas Walcha, Gerhard Windbichler, Kordula Womser (ab Tagesordnungspunkt I.), Kerstin Zenz und Thomas Zwazl;
von der ÖVP:
Stadträtin Trude Waitzbauer und die Gemeinderäte Thomas Huber, Dipl. Ing. Thomas Perz (ab Tagesordnungspunkt V.), Karl Pözelbauer und Franz Reiterer;
von den GRÜNEN:
Gemeinderätin Sevinc Balikci;
von der FPÖ:
Stadtrat Franz Schnell und die Gemeinderäte Werner Beil und Roland Schallert;
von der ALT:
Gemeinderat Ilhami Bozkurt

Entschuldigt abwesend waren: die Gemeinderäte Kristin Stocker (SPÖ) und Michael Reiterer (FPÖ)

Als Schriftführer fungierte VB Mag. Gernot Zottl.

Bürgermeister Rupert Dworak übernimmt den Vorsitz, begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Sitzung nachweislich und rechtzeitig eingeladen wurde und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr.

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass der

Tagesordnungspunkt XI., Geschäftsgruppe X, Ziffer 1

von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Außerdem teilt der Bürgermeister mit, dass nachstehende Dringlichkeitsanträge eingelangt sind:

1. Seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Errichtung eines Bürgerbüros

Bürgermeister Dworak lässt darüber abstimmen, ob dem eingebrachten Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden soll. Der Gemeinderat beschloss mit allen Stimmen, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und wie folgt zu reihen:

Dringlichkeitsantrag der Geschäftsgruppe IX

Tagesordnungspunkt X, Ziffer 8

Vor Behandlung des nächsten Punktes kommt Gemeinderat Strebinger in den Sitzungssaal und nimmt ab diesem Zeitpunkt an den Beratungen und Abstimmungen der Gemeinderats-sitzung teil.

2. Seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Errichtung eines Kindergartenzubaus in Raglitz

Bürgermeister Dworak lässt darüber abstimmen, ob dem eingebrachten Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden soll. Der Gemeinderat beschloss mit allen Stimmen, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und wie folgt zu reihen:

Dringlichkeitsantrag der Geschäftsgruppe IX

Tagesordnungspunkt X, Ziffer 9

3. Seitens der GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion

Spielplatz Wassergasse

Bürgermeister Dworak lässt darüber abstimmen, ob dem eingebrachten Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden soll. Der Gemeinderat beschloss mit allen Stimmen, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und wie folgt zu reihen:

Dringlichkeitsantrag der Geschäftsgruppe IX

Tagesordnungspunkt X, Ziffer 10

4. Seitens der GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion

Hochhaus – Gefahr in Verzug durch hängende Rollos, kaputte Fenster

Bürgermeister Dworak lässt darüber abstimmen, ob dem eingebrachten Antrag die Dringlichkeit zuerkannt werden soll. Der Gemeinderat beschloss mit allen Stimmen, dem Antrag die Dringlichkeit zuzuerkennen und wie folgt zu reihen:

Dringlichkeitsantrag der Geschäftsgruppe IX

Tagesordnungspunkt X, Ziffer 11

Auf Grund der Einladungskurrende, der Absetzung eines Tagesordnungspunktes und der eingebrachten Dringlichkeitsanträge hat die Tagesordnung der heutigen Sitzung folgende Fassung:

Tagesordnung

- I. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10. Dezember 2012**
- II. Ergänzungswahl in den Stadtrat**
- III. Wahl des Vizebürgermeisters**
- IV. Ergänzungswahl in den Raumordnungsausschuss, den Bauausschuss, den Ausschuss für Wohnungsvergabe, den Personalausschuss und den Prüfungsausschuss**
- V. Bestellung von Mitgliedern in den Beirat für Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten und in den Umweltbeirat**
- VI. Bestellung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in die Vollversammlung des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung**
- VII. Entsendungen in den Abwasserverband „Mittleres Schwarzatal“**
- VIII. Entsendung eines Vertreters in den Schwarza-Wasserverband**

IX. Anträge der Geschäftsgruppe II

Verwaltungsangelegenheiten

1. Verein „Jugendzentrum Ternitz“, Subvention für die Führung des Jugendzentrums 2013

X. Anträge der Geschäftsgruppe IX

Verwaltungsangelegenheiten

1. Verleihung von Ehrenzeichen
2. Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung, 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012
3. Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung, Voranschlag 2013
4. Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen Stadtgemeinde Ternitz und EVN Netz GmbH für die Errichtung einer Trafostation
5. Abänderung des im Gemeinderat am 26.3.2012 beschlossenen Dienstbarkeitsvertrages mit der EVN Netz GmbH
6. Auftrag für die Konzeption und Installation einer „Bewegungsarena Ternitz“
7. Grundsatzbeschluss Gemeindekooperation

Dringlichkeitsanträge

8. Errichtung eines Bürgerbüros
9. Errichtung eines Kindergartenzubaus in Raglitz
10. Spielplatz Wassergasse
11. Hochhaus – Gefahr in Verzug durch hängende Rollos, kaputte Fenster

Ergebnis der Beratungen:

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kommen die Gemeinderäte Bogath und Womser in den Sitzungssaal und nehmen ab diesem Zeitpunkt an den Beratungen und Abstimmungen der Gemeinderatssitzung teil.

I. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10. Dezember 2012

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen das Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 10. Dezember 2012 keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Bürgermeister Dworak teilt mit, dass Vizebürgermeister Karl Reiterer und Stadtrat Johann Fuchs mit Schreiben vom 11. Dezember 2012 auf die Ausübung ihres Mandates im Stadt- und Gemeinderat der Stadtgemeinde Ternitz mit Ablauf des 27. Jänner 2013 verzichtet haben. Gemeinderat Ing. Wolfgang Hladik hat ebenfalls mit Schreiben vom 11. Dezember 2012 auf die Ausübung seines Gemeinderatsmandates mit Ablauf des 27. Jänner 2013 verzichtet.

Deshalb wurde eine Reihe von Ergänzungs- und Neuwahlen notwendig.

Der Bürgermeister beruft gemäß § 98 Abs. (3) der NÖ Gemeindeordnung über Vorschlag der SPÖ und ÖVP folgende Mitglieder des Gemeinderates als Vertrauensmänner:

von der SPÖ:	Gemeinderat Ewald Dörfler und Gemeinderat Thomas Zwazl
von der ÖVP:	Gemeinderat Thomas Huber und Gemeinderat Karl Pölzelbauer

II. Ergänzungswahl in den Stadtrat

Der Bürgermeister teilt mit, dass Vizebürgermeister Karl Reiterer und Stadtrat Johann Fuchs aus dem Stadtrat ausgeschieden sind.

Seitens der SPÖ-Gemeinderatsfraktion wurden folgende Mitglieder des Gemeinderates zur Wahl in den Stadtrat vorgeschlagen:

Gemeinderätin Daniela Mohr
Gemeinderat Gerhard Windbichler

Der Bürgermeister lässt über den Wahlvorschlag abstimmen. Nach Vornahme der Stimmzählung verkündet er folgendes Abstimmungsergebnis:

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmzettel:	34
davon sind ungültige Stimmzettel:	1
und gültige Stimmzettel:	33

Die ungültigen Stimmzettel werden mit fortlaufenden Nummern versehen und die Ungültigkeit wie folgt begründet:

Nr. 1, weil Kuvert leer

Von den gültigen Stimmzetteln entfielen auf

Gemeinderätin Daniela Mohr	33 Stimmen
Gemeinderat Gerhard Windbichler	31 Stimmen

Die angeführten Gemeinderäte sind daher zu Stadträten gewählt und erklären sich über Befragen des Bürgermeisters bereit, die Wahl anzunehmen.

III. Wahl des Vizebürgermeisters

Der Bürgermeister teilt mit, dass durch das Ausscheiden von Vizebürgermeister Karl Reiterer aus dem Stadtrat die Wahl des Vizebürgermeisters notwendig wurde.

Seitens der SPÖ-Gemeinderatsfraktion wurde folgendes Mitglied des Stadtrates zur Wahl zum Vizebürgermeister vorgeschlagen:

Stadtrat Mag. Christian Samwald

Der Bürgermeister lässt über den Wahlvorschlag abstimmen. Nach Vornahme der Stimmzählung verkündet er folgendes Abstimmungsergebnis:

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmzettel:	34
davon sind ungültige Stimmzettel:	0
und gültige Stimmzettel:	34

Von den gültigen Stimmzetteln entfielen auf Stadtrat Mag. Christian Samwald 34 Stimmen. Stadtrat Mag. Samwald ist daher zum Vizebürgermeister gewählt und erklärt sich über Befragen des Bürgermeisters bereit, die Wahl anzunehmen.

IV. Ergänzungswahl in den Raumordnungsausschuss, den Bauausschuss, den Ausschuss für Wohnungsvergabe, den Personalausschuss und den Prüfungsausschuss

Der Bürgermeister teilt mit, dass durch das Ausscheiden von Vizebürgermeister Karl Reiterer, Stadtrat Johann Fuchs und Gemeinderat Ing. Wolfgang Hladik aus dem Gemeinderat der Stadt Ternitz und durch die Wahl der Gemeinderäte Daniela Mohr und Gerhard Windbichler zu Stadträten diese Ergänzungswahlen in die Ausschüsse notwendig geworden sind.

Seitens der SPÖ-Gemeinderatsfraktion wurden folgende Mitglieder des Gemeinderates zur Wahl in die Gemeinderatsausschüsse vorgeschlagen:

Prüfungsausschuss:	Gemeinderat Andreas Schönegger Gemeinderat Andreas Walcha
Personalausschuss:	Gemeinderat Ing. Michael Riedl
Bauausschuss:	Gemeinderätin Kerstin Zenz
Ausschuss für Wohnungsvergabe:	Gemeinderat Andreas Schönegger
Raumordnungsausschuss:	Gemeinderätin Kordula Womser

Gemäß § 107 Abs. (5) NÖ Gemeindeordnung wird die Ergänzungswahl in die Ausschüsse in einem Wahlgang vorgenommen.

Nach Vornahme der Stimmzählung verkündet der Bürgermeister folgendes Abstimmungsergebnis:

Gesamtzahl der abgegebenen Stimmzettel:	34
davon sind ungültige Stimmzettel:	1
und gültige Stimmzettel:	33

Die ungültigen Stimmzettel werden mit fortlaufenden Nummern versehen und die Ungültigkeit wie folgt begründet:

Nr. 1, weil Kuvert leer

Von den gültigen Stimmzetteln entfallen auf die einzelnen vorgeschlagenen Kandidaten:

Prüfungsausschuss:

auf Gemeinderat Andreas Schönegger	33 Stimmen
auf Gemeinderat Andreas Walcha	32 Stimmen

Diese Gemeinderäte sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt und erklären sich über Befragen des Bürgermeisters bereit, die Wahl anzunehmen.

Personalausschuss:

auf Gemeinderat Ing. Michael Riedl	33 Stimmen
------------------------------------	------------

Herr Gemeinderat Ing. Riedl ist daher zum Mitglied des Personalausschusses gewählt und erklärt sich über Befragen des Bürgermeisters bereit, die Wahl anzunehmen.

Bauausschuss:

auf Gemeinderätin Kerstin Zenz	32 Stimmen
--------------------------------	------------

Gemeinderätin Zenz ist daher zum Mitglied des Bauausschusses gewählt und erklärt sich über Befragen des Bürgermeisters bereit, die Wahl anzunehmen.

Ausschuss für Wohnungsvergabe:

auf Gemeinderat Andreas Schönegger	33 Stimmen
------------------------------------	------------

Herr Gemeinderat Schönegger ist damit zum Mitglied des Ausschusses für Wohnungsvergabe gewählt und erklärt sich über Befragen des Bürgermeisters bereit, die Wahl anzunehmen.

Raumordnungsausschuss:

auf Gemeinderätin Kordula Womser	33 Stimmen
----------------------------------	------------

Gemeinderätin Womser ist damit zum Mitglied des Raumordnungsausschusses gewählt und erklärt sich über Befragen des Bürgermeisters bereit, die Wahl anzunehmen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kommt Gemeinderat DI Perz in den Sitzungssaal und nimmt ab diesem Zeitpunkt an den Beratungen und Abstimmungen der Gemeinderatssitzung teil.

V. Bestellung von Mitgliedern in den Beirat für Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten und in den Umweltbeirat

Der Bürgermeister teilt mit, dass Stadtrat Johann Fuchs aus dem Beirat für Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten und Vizebürgermeister Karl Reiterer aus dem Umweltbeirat ausgeschieden sind.

Seitens der SPÖ-Gemeinderatsfraktion wurden folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Beirat für Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten:

Gemeinderat Andreas Walcha

Umweltbeirat:

Gemeinderätin Kerstin Zenz

Die Wahlvorschläge werden einstimmig angenommen.

VI. Bestellung von Mitgliedern und Ersatzmitgliedern in die Vollversammlung des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung

Der Bürgermeister teilt mit, dass Vizebürgermeister Karl Reiterer und Stadtrat Johann Fuchs als Mitglieder und Gemeinderat Ing. Wolfgang Hladik als Ersatzmitglied aus der Vollversammlung des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung ausgeschieden sind.

Seitens der SPÖ-Gemeinderatsfraktion wurde folgender Wahlvorschlag eingebracht:

Mitglieder:	Gemeinderätin Irmgard Selhofer-Dissauer
	Gemeinderat Thomas Zwazl
Ersatzmitglieder:	Gemeinderat Andreas Schönegger
	Gemeinderat Andreas Walcha
	Gemeinderätin Kerstin Zenz

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

VII. Entsendungen in den Abwasserverband „Mittleres Schwarzatal“

Der Bürgermeister teilt mit, dass Vizebürgermeister Karl Reiterer aus dem Vorstand des Abwasserverbandes „Mittleres Schwarzatal“ ausgeschieden ist.

Seitens der SPÖ-Gemeinderatsfraktion wurde folgender Wahlvorschlag eingebracht:

Vorstand:	Vizebürgermeister Mag. Christian Samwald
Schlichtungsstelle:	Stadträtin Daniela Mohr

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

VIII. Entsendung eines Vertreters in den Schwarza-Wasserverband

Der Bürgermeister teilt mit, dass Stadtrat Johann Fuchs aus der Mitgliederversammlung des Schwarza-Wasserverbandes ausgeschieden ist.

Seitens der SPÖ-Gemeinderatsfraktion wurde folgender Wahlvorschlag eingebracht:

Stadtrat Gerhard Windbichler

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

IX. Anträge der Geschäftsgruppe II
Verwaltungsangelegenheiten

Frau Stadtrat Mag. Andrea Reisenbauer stellt folgenden Antrag an den Gemeinderat:

1. Verein „Jugendzentrum Ternitz“, Subvention für die Führung des Jugendzentrums 2013

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dem Verein „Jugendzentrum Ternitz“ für die Führung des Jugendzentrums im Jahr 2013 eine Subvention in Höhe von € 60.000,00 zu gewähren.

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Beil, Schallert und Franz Reiterer, die Stadträte Mag. Reisenbauer und Waitzbauer und Bürgermeister Dworak.
Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übergibt Bürgermeister Dworak den Vorsitz an Vizebürgermeister Mag. Samwald.
Stadtrat Stix und die Gemeinderäte Graf, Selhofer-Dissauer und Ing. Riedl verlassen wegen Befangenheit zu Punkt X./1. den Sitzungssaal.

X. Anträge der Geschäftsgruppe IX
Verwaltungsangelegenheiten

Herr Bürgermeister Rupert Dworak stellt folgende Anträge an den Gemeinderat:

1. Verleihung von Ehrenzeichen

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, folgende Ehrenzeichen zu vergeben:

lt. Beilage I

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Franz Reiterer, Stadtrat Spicker und Bürgermeister Dworak.
Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehren Stadtrat Stix und die Gemeinderäte Graf, Selhofer-Dissauer und Ing. Riedl in den Sitzungssaal zurück.

2. Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung, 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2012

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den 1. Nachtragsvoranschlag des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung für das Haushaltsjahr 2012 zu Kenntnis zu nehmen.

Der 1. Nachtragsvoranschlag des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung für das Haushaltsjahr 2012 wird einstimmig zu Kenntnis genommen.

3. Gemeindewasserleitungsverband Ternitz und Umgebung, Voranschlag 2013

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, den Voranschlag des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung für das Haushaltsjahr 2013 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Voranschlag des Gemeindewasserleitungsverbandes Ternitz und Umgebung für das Haushaltsjahr 2013 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderätin Bogath den Sitzungssaal.

4. Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Stadtgemeinde Ternitz und EVN Netz GmbH für die Errichtung einer Trafostation

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, mit der EVN Netz GmbH, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf, den beiliegenden Dienstbarkeitsvertrag betreffend der Errichtung einer Trafostation zur Versorgung des Siedlungsgebietes Schöpfwerkstraße, Weißengasse und Umgebung auf dem Grundstück Parz. Nr. 304/2, KG Putzmannsdorf, Stadtgemeinde Ternitz, zuzustimmen.

Dienstbarkeitsvertrag lt. Beilage II

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

5. Abänderung des im Gemeinderat am 26.3.2012 beschlossenen Dienstbarkeitsvertrages mit der EVN Netz GmbH

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, mit der EVN Netz GmbH, EVN Platz, 2344 Maria Enzersdorf, beiliegenden Dienstbarkeitsvertrag betreffend der 110-kV-Leitung samt Masten vom Umspannwerk Ternitz zum Umspannwerk Schoeller-Bleckmann die über die Parz. Nr. 130/4, 210/3, 211/5, 216/1, 365/10, 372, 412/11, 412/24, 412/9, 640/14, 743, 745/1, 745/3, 751/1, 752/1, 765/3 und 771, KG Dunkelstein, Stadtgemeinde Ternitz (öffentliches Gut) führt, abzuschließen.

Dienstbarkeitsvertrag lt. Beilage III

Der Antrag wird ohne Debatte mit allen Stimmen angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes kehrt Gemeinderätin Bogath in den Sitzungssaal zurück.

6. Auftrag für die Konzeption und Installation einer „Bewegungsarena Ternitz“

Antrag

Der Gemeinderat möge beschließen, die Runnersfun Consulting GmbH, 4810 Gmunden, Krottenseestraße 45, mit der Konzeption und Installation einer „Bewegungsarena Ternitz“ zu beauftragen und mit der Firma Runnersfun eine Vereinbarung betreffend die Übernahme der alleinigen Vermarktungsrechte abzuschließen.

Die Kosten für die Stadtgemeinde Ternitz betragen € 11.700,00 inkl. MWSt.

Vereinbarung lt. Beilage IV

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Franz Reiterer und Bürgermeister Dworak.
Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

7. Grundsatzbeschluss Gemeindekooperation

Antrag

Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss fassen, im Rahmen der Kleinregion Schwarzatal Möglichkeiten zur Kooperation mit den Gemeinden Altendorf, Buchbach, Bürg-Vöstenhof, Grafenbach-St. Valentin, Ternitz und Wimpassing im Schwarzatal auszuloten und in weiterer Folge auch umzusetzen. Ziel ist es, Synergien in den Bereichen Abfallwirtschaft und Beschaffungsmanagement zu nutzen.

Mit der Entwicklung eines Umsetzungs-Planes zur Abwicklung aller abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen auf Basis der bestehenden Infrastruktur und einer gemeinsamen Beschaffungsplattform sollen Einsparungen erreicht, Qualität und Effizienz gesteigert und kommunale Leistungen verbessert werden.

Für die Erarbeitung des Gemeindekooperationsprojektes wurde beim Amt der NÖ Landesregierung um Förderung angesucht. Laut derzeitigem Stand ist mit der vollen Förderung des Projektes zu rechnen, sodass die Haushalte der beteiligten Gemeinden nicht mit zusätzlichen Kosten belastet werden.

Zum Antrag sprechen Gemeinderat Franz Reiterer, Stadtrat Spicker und Bürgermeister Dworak.
Der Antrag wird mit allen Stimmen angenommen.

Dringlichkeitsantrag seitens der ÖVP-Gemeinderatsfraktion

8. Errichtung eines Bürgerbüros

Dringlichkeitsantrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Bürgermeister beauftragt wird einen umfassenden Bericht über die Errichtung eines neuen Bürgerbüros im Sparkassengebäude dem Gemeinderat zu geben. Im Bericht sollen vor allem die Investitions- bzw. die laufenden Betriebskosten dargestellt werden und er soll ebenso den internen Arbeitsablauf inklusive die Auswirkung auf die Personalkosten umfassen.

Die Dringlichkeit wird damit begründet, dass das Bauvorhaben bereits weit fortgeschritten ist und der Gemeinderat über die Auswirkungen dieser Investition noch nie informiert wurde.

Bürgermeister Dworak berichtet über die Kosten für das neue Bürgerbüro und über die geplante personelle Besetzung.
Zum Antrag sprechen Gemeinderat Franz Reiterer und Stadtrat Spicker.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag der ÖVP-Gemeinderatsfraktion

9. Errichtung eines Kindergartenzubaus in Raglitz

Dringlichkeitsantrag

Der Gemeinderat möge beschließen, dass seitens der Stadtgemeinde eine Bedarfserhebung betreffend der Notwendigkeit von zusätzlichen Kindergarten-räumlichkeiten in Raglitz in Auftrag gegeben wird und diese dann umgehend an das Land NÖ weitergeleitet wird.

Die Dringlichkeit wird damit begründet, dass in Raglitz bereits das 3. Jahr ein Provisorium vorhanden ist und eine bauliche Erweiterung des Kindergartens dringend notwendig wird. Die Kinderzahlen und die generelle Entwicklung am Kindergarten Sektor mit mehr Betreuungsplätzen erfordern diese. Auch der Elternwunsch dazu besteht aus zuverlässigen Rückmeldungen.

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Huber, Franz Reiterer und Maier, die Stadträte Stix und Waitzbauer und Bürgermeister Dworak.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes verlässt Gemeinderätin Selhofer-Dissauer den Sitzungssaal.

Dringlichkeitsantrag der GRÜNEN Gemeinderatsfraktion

10. Spielplatz Wassergasse

Dringlichkeitsantrag

Da seit geraumer Zeit der Container-Kindergarten aus der Wassergasse übersiedelt ist, und die Fläche noch immer frei steht, ersuchen wir diese Fläche als

Naturspielplatz mit event. Indoorbereich für die Kinder der dortigen Bevölkerung und Schulen zur Verfügung zu stellen.

Noch vor 50 Jahren waren Spielräume für Kinder nahezu unbegrenzt vorhanden. Heute dominieren Autos, Wohnblöcke und Einfamilienhäuser das Stadtbild. Die Kinder flüchten immer häufiger in die virtuelle Welt von Computer und Spielkonsole.

Umso wichtiger sind gut gestaltete öffentliche Spielplätze, auf denen sich Kinder wohlfühlen und ungefährdet austoben können.

Da es für Spielplätze genügend Förderung seitens des Landes gibt, steht diese Forderung in keinem Widerspruch zu der schlechten finanziellen Situation unserer Gemeinde.

Die Dringlichkeit wird damit begründet, dass wie bekanntlich der Hort aus allen Nähten platzt. Die Erneuerung im letzten Jahr wird als richtiger Schritt dazu gesehen, der persönlichen Entfaltung unserer Kinder Platz zu bieten.

Weiters wird die Dringlichkeit damit begründet, dass das wertvolle Grundstück seit der Übersiedlung des Container-Kindergartens nicht genutzt wird. Aber die Kinder der Schulen und anliegenden Häuser wenig bis gar keinen Platz zum Spielen in der freien Natur haben.

Weiters dadurch, dass eine der Maßnahmen im Audit „familienfreundliche Gemeinde“ die Angebote für unsere junge Bevölkerung im Outdoor/Indoor-Bereich zu erweitern und seither noch nichts in diese Richtung geschehen ist.

Wir Grüne sind gerne bereit unter Einbeziehung der Bevölkerung ein Konzept zu entwickeln, damit auch die anliegenden Schulen sowie der Hort einen Nutzen daraus erzielen können.

Bürgermeister Dworak stellt den Abänderungsantrag das Vorhaben in den nächsten Wochen prüfen zu lassen und in der Gemeinderatssitzung im März darüber zu berichten.

Dieser Abänderungsantrag wird einstimmig angenommen.

Dringlichkeitsantrag der GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion

11. Hochhaus – Gefahr in Verzug durch hängende Rollos, kaputte Fenster

Dringlichkeitsantrag

Das Hochhaus hat wie bekanntlich einen neuen Besitzer, der sporadisch diverse Aufräumarbeiten (Abtransportieren von Möbel etc.) durchführt.

Jedoch wie auch im Bürgerforum bereits von den TernitzerInnen andiskutiert, hängen Rollos an den Fenstern sehr lose herum. (Schul)kinder, Jugendliche und auch die ältere Generation die dort zum/vom Bahnhof in Richtung Hauptstraße spazieren, sind bei Wind und Sturm einer nicht erwarteten Gefahr ausgesetzt.

Da die Gemeinde nun Ansprechpartner hat, ersuchen wir diesen zu kontaktieren und um schnelle Behebung dieses Missstandes.

Bürgermeister Dworak berichtet, dass am 25. Jänner 2013 eine baupolizeiliche Überprüfung stattgefunden hat und der Eigentümer zugesagt hat, die Mängel in der Kalenderwoche 5 zu beheben.

Zum Antrag sprechen die Gemeinderäte Huber und Franz Reiterer.

Gemeinderätin Balikci (GRÜNE) zieht den Dringlichkeitsantrag zurück.

Vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes übernimmt Bürgermeister Dworak wieder den Vorsitz.

Schluss der Sitzung 18.16 Uhr

Bürgermeister:

Stadtrat:

Stadtrat:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Schriftführer:



Dieses Dokument wurde amtssigniert.

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: www.ternitz.gv.at/amtssignatur

Signatur aufgebracht von Robert Unger, 29.01.2013 12:09:53